

Verein gegen Tierfabriken Schweiz VgT www.vgt.ch

gegründet am 4. Juni 1989

Dr Erwin Kessler, Präsident

Im Bühl 2, CH-9546 Tuttwil, Fax 052 378 23 62, Tel-Beantworter 052 378 23 01

16. Juli 2009

per Email an info@gr.ch zur Weiterleitung

Departement für Volkswirtschaft und Soziales des Kantons Graubünden

Regierungsrat Hansjörg Trachsel

Reichsgasse 35

7001 Chur

Aufsichtsbeschwerde gegen Kantonstierarzt Rolf Hannimann,

Sehr geehrter Herr Regierungsrat,

unter den Tierschutzorganisationen der Schweiz und unter Fachleuten besteht ein Konsens, dass die Käfighaltung von Kaninchen tierquälerisch ist und dringend verboten werden müsste.

Entgegen den wissenschaftlichen Erkenntnissen über das angeborene Verhalten und die Lebensbedürfnisse von Hauskaninchen (www.vgt.ch/doc/kaninchen) erlaubt der Bundesrat die Käfighaltung aus politischen Gründen, insbesondere mit Rücksicht auf die Interessen der Tierversuchsindustrie, die Versuchskaninchen möglichst billig auf engstem Raum halten zu können.

Das Bundesamt für Veterinärwesen betont deshalb in seinen Richtlinien und Empfehlungen zur Kaninchenhaltung, dass die Einhaltung der Mindestvorschriften gemäss Tierschutzverordnung für eine artgerechte Kaninchenhaltung nicht genüge. Es wird deshalb die Gruppenhaltung in geräumigen, tiergerecht strukturierten Buchten empfohlen (www.vgt.ch/doc/kaninchen).

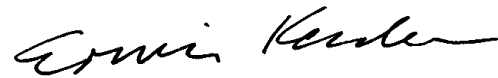
In der News-Sendung von Tele-Südostschweiz vom 15. Juli 2009 behauptete Kantonstierarzt Rolf Hannimann in Bezug auf die Käfighaltung von Kaninchen, *die Einhaltung der Mindestvorschriften gemäss Tierschutzverordnung bedeute, dass die Tiere nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen artgerecht gehalten werden. Wer diese Mindestvorschriften einhalte, erfülle alles, damit es den Tieren gut geht.*

Damit hat er den Bemühungen der Tierschutzorganisationen um Aufklärung der Öffentlichkeit schwer geschadet und seine katastrophale fachliche Unfähigkeit einmal mehr unter Beweis gestellt.

Wir beantragen Ihnen die Entlassung von Kantonstierarzt Rolf Hannimann wegen schwerwiegender fachlicher Unfähigkeit und Irreführung der Öffentlichkeit.

Im Oktober werden wir unser Magazin "VgT-Nachrichten" nochmals im ganzen Kanton Graubünden verteilen lassen und darüber berichten, wie verlogen der Bündner Politfilz aus Behörden und Medien die von uns enthüllten Missstände dementiert und zerredet. Redaktionsschluss ist der 31. August 2009. Sollten wir bis dahin nichts Konkretes von Ihnen hören, müssen wir leider davon ausgehen, dass die Sache wie üblich verschleppt wird und die Bündner Regierung ihre tierschutzfeindliche Politik, die wir nun schon seit 20 Jahren erfahren, weiterführt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Erwin Kessler". The signature is written in a cursive, flowing style.

Mit freundlichen Grüßen